

6. Arbeitspläne für Weizenmühlen.

93. Weizenmühle für 10 dz Leistung in 24 Stunden. (Tafel 14.)

Der Weizen wird 3-mal geschrotet und über Plansichter gesichtet. Die erhaltenen Grieße und Dunste werden nach Bedarf geputzt oder in den Sack geleitet. Auch können sie nach dem Porzellanstuhle geführt werden. Der Porzellanstuhl verarbeitet zugeleitete Grieße und Dunste, die auch, wie aus dem Vermahlungsplane ersichtlich, geschüttet werden können. Die von dem dazu gehörigen Plansichter erhaltenen Grieße und Dunste können nach Bedarf und Belieben selbsttätig zurück oder nach dem Mahlgange geleitet werden. Der Mahlgang verarbeitet fertig aufgelöste Grieße und Dunste, außerdem Schalen und Überschläge, die selbsttätig oder mit Sack geleitet werden können. Das Mehl kann selbsttätig und mit Sack in die Mischerei geführt werden. Als Lüftung dient ein Sauger 600 mit 12 Schläuchen. Der Saugstaub wird in den Sack geführt und beliebig vermahlen.

94. Weizenmühle für 50 dz Leistung in 24 Stunden. (Tafel 15.)

Der Weizen wird 4-mal geschrotet. Die Grieße werden nach Bedarf geputzt und selbsttätig oder mit Handbeschüttung zur 1. Mahlung geführt. Die Dunste können ebenfalls selbsttätig geleitet werden. Die erste Mahlung